

Besuch der ESA mit Oberwaldhaus am 12. August 2016 in Darmstadt.

Am 12. August 2016 war es in Darmstadt soweit,
die Gruppe vom Kreuzbund 55 plus treffen sich heut',
44 Leut' mit dem Auto oder mit der Bahn,
in Darmstadt im Oberwaldhaus alle dann.

Wenn auch ein wenig der Regen uns foppt,
auf das Treffen freuen wir uns alle doch.
Zur Begrüßung winkten schon von weitem bunte Luftballone
und wir zauberten aus Taschen und Körben ein kleines Frühstück ohne Probleme.



Hans Gasper hatte alles Schriftliche toll vorbereitet,
die Eintrittskarten zur ESA wurden von Ingrid Trippel ausgeteilt.
In zwei Gruppen fuhren wir dann mit dem Stadtbus zur ESA hin –
Voller Erwartung waren Alle: was steckt wohl in diesen Gebäuden drin?

Für Kaffee und Kuchen oder ein Eis reichte die Zeit –
und dann öffnete sich das Tor zur E S A weit.
Strenge Vorschriften, keine Taschen sind erlaubt,
sogar der Personalausweis musste abgegeben werden (übrigens nicht nur heut').

Unsere Führerin erklärt:
Die ESA – bestehend aus 20 Mitgliedsstaaten – heißt:
Europäische Weltraumorganisation
Darüber wird genau berichtet mittels Bild und Ton.

Seit den Anfängen ist Europa aktiv an der Raumfahrt dabei,
schickt Satelliten für Erdbeobachtung, Navigation, Telekommunikation und astronomische
Forschung ins All;
sendet Raumsonden in entlegene Gebiete der Sonne –
die ESA arbeitet mit an der Erforschung des Weltraumes durch den Menschen mit Wonne.

Seit 1975 gestaltet die ESA die Entwicklung dieser Aktivitäten im Weltall.
So entwickelt sie Trägersysteme, Raumfahrzeuge und Bodeneinrichtungen allemal.

Im Laufe von 30 Jahren hat Europa Meilensteine in der Erforschung des
Sonnensystems und des Universums gesetzt:
Rendezvous mit den Halleyschen Kometen im Jahr 1986 – Fallschirmlandung einer
Raumsonde auf dem Saturnmond Titan im Jahr 2005 – Erforschung anderer Planeten
Überwachung der stürmischen Sonne –
Tiefer Blick in das Universum –
Erderkundung aus dem Weltraum –
Und, ganz wichtig erscheint:
Was geschieht mit unserem Planeten?

Sehr junge, sehr kluge – vor allem die englische Sprache beherrschende – Menschen begeistern sich und haben – robotergestützt – die Möglichkeit, die Erde lückenlos zu beobachten. –

Zum Abschluss dieses schönen Tages trafen sich noch einmal 30 Weggefährtinnen und Weggefährten im Restaurant Oberwaldhaus zum gemeinsamen Abendessen. In gepflegter und freundlicher Atmosphäre ging eine aktive und wissensfördernde Aktivität des Arbeitsbereichs „Generation 55plus“ zu Ende.

Die 44 Teilnehmenden werden sich noch lange an diesen schönen Event erinnern.

Ein großes DANKE SCHÖN an Margit Köttig mit ihrem Team und alle, die hierzu beigetragen haben.

Alles Liebe und Gute sowie gute Besserung für die Kranken, die leider nicht dabei sein konnten,
wünscht eure Renate Ruppert.

Bilder vom Tag (von Margit Köttig und Hilbert Kapps)





